

Karma – was bedeutet das wirklich

auf [TheSilverLegion, von Tanaath](#) am 30.06.17, übersetzt von Antares

Dank der lichtvollen Arbeit von [spiritscape](#) können wir diesen Beitrag auch als [Video](#) anbieten!

Die ist endlich die Fortsetzung der Reihe von Tanaath, auch wenn es ihrerseits etwas gedauert hat. Hier ist der zuletzt veröffentlichte Text und darin findet ihr die Texte von jeweils zuvor: [Das Gesetz des Einen](#)



Ahh, Karma. Karma ist ein beliebtes Konzept der New Age Community. Für die meisten Menschen bedeutet Karma das Konzept, dass das, was du tust, zu dir zurückkehrt – das heisst, schlechte Menschen werden durch Umstände bestraft, die ihnen böse Dinge in ihr Erleben bringen, und gute Menschen werden durch Umstände belohnt, die sie gute Dinge erleben lassen. Leider ist das nicht die Art und Weise, wie Karma funktioniert. Auch ist Karma keine Art eines Bestrafungs- und Belohnungssystem, das sich über zahlreiche Leben erstreckt, das euch für Taten in früheren Leben bestraft oder belohnt, wie es eine weitere populäre Vorstellung von Karma ist. Karma ist kein spirituelles Portokassenbuch, wobei man etwas „Unrechtes“ tun und ein paar Dinge richtig machen kann, um dann am Ende des Tages mal so eben unbeschadet herauszukommen.

All diese Vorstellungen, zusammen mit vielen der anderen populären Rahmenbedingungen des Karma als Mechanismus für universelle Rache und Belohnung, sind Verzerrungen der Wahrheit, die beabsichtigt wurden, uns zu entmachten und die Schuld für die Gräueltaten und das Leiden auf die Köpfe derer abzuladen, die das Leiden erleben müssen. Der Begriff des Karma wird ebenso verwendet, um uns zu beruhigen und uns davon abzuhalten, Massnahmen gegen uns-missbrauchende Menschen zu ergreifen, unter der Annahme, dass schlechte Menschen, die böse Dinge tun, irgendwie am Ende bestraft werden, ohne dass jemand sich aktiv auflehnen oder widersetzen muss. Beide beschuldigen den Leidenden und suggerieren, dass irgendwie das Universum sich „darum kümmern wird“, ohne die Anstrengung oder irgendeinen Beitrag eines anderen Akteurs, was heimtückische und zerstörerische Effekte sind. Sie fördern Passivität und Untätigkeit. Sie nutzen unser natürliches Bestreben nach

Gerechtigkeit und der Korrektur von Unrecht und wischen diese natürlichen Wünsche beiseite als etwas, das sich um alle irgendwann gesorgt werden würde – während es ihnen [den Erschaffern dieser definitiv verlogenen Leitsätze] erlaubt, dieses Unrecht und alle Ungerechtigkeiten unverändert und ungehindert fortzusetzen.

Es wird noch schlimmer. Karma liegt auf einer Linie mit dem „Gesetz von Einen“ und der „Ko-Kreation der Realität“ und einer Vielzahl anderer allgemeiner Gesetze, die für uns von den Kontrolleuren des Systems in einer Weise neu definiert und erklärt wurden, die uns dazu anleiten sollen, uns zurückzulehnen und unser Leiden klaglos hinzunehmen. Tatsächlich haben die Kontrolleure des Systems sogar eine Gruppe von Funktionären entwickelt, die sich die „Herren des Karmas“ nennen. Diese Wesen sind dafür verantwortlich, die Seelen von jedem, der auf der Oberfläche dieses Planeten stirbt, in eine Schuld-Falle immensen Umfangs hineinzubringen, die insgesamt dazu intendiert ist, das Individuum glauben zu lassen: ‘Oh, ich habe ein schreckliches Leben gehabt, ich muss zurück gehen, um meine Fehler zu korrigieren’. ...An jenem Punkt haben sie einen Vorwand, dieses Wesen zum Re-inkarnieren zu schicken – nach einer hilfreichen Gedächtnis-Wäsche, um eine “saubere Weste” sicherzustellen, natürlich. Dieses „Karma“ zu beheben ist der Vorwand, der dem Wesen gegeben wird, um re-inkarniert zu werden – und wenn dieses nicht zustimmt, wird er oder sie gezwungen werden. Zumeist sind die mutmasslichen Verbrechen des Einzelnen zusammengebastelt – sie werden als eine Erfindung präsentiert, wie böse ihr Leben war, um zu versuchen, sie zur Zustimmung zu bewegen, um jene „Fehler“ zu beheben.

(Leider sind die meisten Wesen so traumatisiert durch ihre eigenen Tode und die hektische Konditionierung, denen sie ausgesetzt waren, dass sie aus dem Gleichgewicht sind und nicht in der Lage zu erkennen, was los ist, dass sie nicht begreifen, sie könnten zurückschlagen und sich befreien. Diejenigen, die dies doch tun, werden manchmal überwältigt und gebändigt, doch manche kämpfen sich frei. Es ist möglich, sich zu befreien, es bedarf jedoch einer ungeheuren Entschlossenheit und Anstrengung. Wenn du dich in dieser Position wiederfindest, dann hab keine Angst, das zu tun, was immer notwendig ist, um an der Täuschung vorbei zu gelangen. Gehe in dich selbst hinein und erlaube ihnen nicht, dir zu folgen.)

Also, was dann? Wenn das, was wir als Karma betrachtet haben, nur ein Betrug ist, der entworfen wurde, um uns auf diesen Planeten zum Re-inkarnieren zu zwingen, bedeutet das, dass es wirklich keine Gerechtigkeit im Universum gibt? Sind böse Menschen frei, weiterhin böse zu sein und andere zu missbrauchen und davon ohne jegliches Ende zu profitieren? Natürlich nicht!

Karma, als universelles Gesetz, wird genauer als die „Verpflichtung zum Ausgleich oder zur Korrektur von etwas“ ausgerichtet. Das bedeutet nicht – göttliche Strafe. Das bedeutet nicht, ein Leben voller Leiden zu leben, weil du irgendwann etwas falsch gemacht hast. Das bedeutet ebenfalls nicht, „in der Lotterie zu gewinnen“ oder einen anderen stereotypen Geldsegen, weil du einmal etwas Gutes getan hast. Was das bedeutet ist, wenn du etwas ziemlich Grosses verpfuscht hast, wird dir eine Gelegenheit nach der anderen angeboten, um deinen Fehler zu korrigieren, bis du ihn entweder repariert hast oder dich dem an einem Punkt ohne Wiederkehr der Vergangenheit verweigerst. Wie der Punkt „ohne Widerkehr“ aussieht hängt, von dem Fehler ab und deiner Ablehnung, ihn anzugehen. Es könnte bedeuten, dass du synchronistisch in eine Erfahrung geleitet wirst, wo die einzigen möglichen Aktionen die Behebung der Fehler irgendwie beinhalten. In extremen Fällen könnte es bedeuten, dass du am Ende schlicht entfernst wirst, Stück für Stück, bis der Teil von dir, der fähig ist, den Fehler zu verursachen,

unwiderruflich von dir entfernt ist – auch wenn das bedeutet, dass alles von dir zerstört werden muss, um dieses Potenzial zu entfernen.

Welche Art von Sache zieht dann Karma nach sich? Wie ich bereits erwähnt habe, ist es kein spirituelles Portokassenbuch. Karma kommt einfach nur ins Spiel, wenn du etwas tust, was die Waage im grossen Massstab verändert. Ich spreche nicht darüber, als Tierarzt zu re-inkarnieren, weil du in einem vergangenen Leben Fleisch gegessen hast oder ein Naturheiler zu werden, nachdem du bei Monsanto gearbeitet hast. Ich spreche über Dinge, die ganze Zivilisationen, Planeten, Systeme, Galaxien- diese Art von Dingen – beeinflussen. Und ganz oft ist Karma keine persönliche Sache, sondern das Erleben ganzer Gruppen. Zum Beispiel haben die verschiedenen ET-Rassen, die uns in unserer Geschichte negativ beeinflussten, speziell uns gegenüber eine massive karmische „Schuld“ angesammelt – und solange sie weiterhin Schaden an uns anrichten, „füllen sie ihre Lager bis unter die Dachsparren“. Sie erhalten die Möglichkeit, diese Schulden zu entlasten, indem sie die Ungerechtigkeiten, die sie uns zugefügt haben, rückgängig zu machen. Manche wählen dies tatsächlich, doch die meisten versuchen, ihrer Verantwortung zu entkommen, indem sie Handlungen ausüben, die als vorteilhaft betrachtet werden, doch in Wirklichkeit nur ihnen selbst dienen.

Als Beispiel haben gewisse dieser Rassen eine karmische Schuld an den Terranern erschaffen, indem sie wissentlich an der Kreation der Schleier-Technologie mitgewirkt haben und an der Veränderung unserer Genetik, um Religiosität und andere schädliche Dinge einzuführen. Unter den New Age-Akteuren sind einige der grössten Befürworter der sogenannten „DNS-Aktivierung“ jene Rassen und ihre Terranischen-Werkzeuge. Allerdings ist das, was tatsächlich durchgeführt wird, keine DNS-Aktivierung irgendwelcher Art, sondern ein Versuch dieser Rassen, die Beweise ihrer Manipulationen an den Menschen zu zerstören, die auf ihr „Angebot“ eingehen (oft zu Lasten desjenigen, der die Kosten der „DNS-Aktivierung“ bezahlt). Dies ist kein echter Versuch, einen Schaden zu beheben, sondern eine unaufrichtige, selbstsüchtige Strategie, um die Konsequenzen für ihre Verbrechen gegen uns zu umgehen. (Bitte beachtet, dass diejenigen versuchen, die Beweise vor den anderen Mitgliedern der intergalaktischen Gesellschaften zu verbergen, denen diese Rassen dann freiwillig beigetreten sind. Ihre Handlungen sind hier gegen viele Gesetze dieser intergalaktischen Gesellschaften. Die Gesetze der intergalaktischen Gesellschaften sind nicht das, was die karmischen Schulden erschafft – das sind ihre gewaltsamen Handlungen uns gegenüber. Das Verstecken der Beweise hilft nicht dabei, diese karmische Schuld zu entlasten.)

So haben die Rassen, die unsere Genetik manipulierten, Karma uns gegenüber angesammelt und werden die Chance bekommen, echte Anstrengungen zu unternehmen, um ihre Fehler zu korrigieren. Falls sie jedoch weiterhin versuchen, sich hinaus zu winden, werden sie immer grössere Einschränkungen erleben, die synchronistischer Weise nur erleichtert werden, indem sie uns helfen. In der Tat haben die vielen Wesen, die an unserer Unterdrückung teilgenommen haben, karmisch ihre eigenen Schicksale an unsere gebunden. Wenn sie überleben wollen, werden sie es tun, indem sie uns dabei unterstützen und dabei helfen werden, sich von den Impulsen und Fehlanpassungen zu erholen, die in erster Linie die Notwendigkeit geschaffen haben, andere zu unterdrücken (auch wenn nur diese Impulse in der darwinistischen Art beseitigt wurden, wobei sich die Schwachköpfe selbst umbringen, in dem Versuch, uns zu schikanieren, und alles, was in der Spezies noch verblieben ist, sind diejenigen, die nicht bereit sind, sich zu beteiligen. Karma spezifiziert nicht WIE, sondern nur dass die Schulden irgendwie ausgelöscht werden.)

Es gibt eine andere Form von Karma, die individuell erschaffen wird. Wenn eine Person in einem bestimmten Leben gewisse Geschäfte noch unfertig belässt – sagen wir zum Beispiel, sie wurden von einem geliebten Menschen getrennt oder haben etwas zutiefst bedauert – wird ihnen die Chance angeboten, das zu erleben, was sie in einem anderen Leben vermissten. Geliebte sind wiedervereinigt, vergangenes Unrecht und Bedauern werden versöhnt, und wir bekommen die Gelegenheit zu erleben, was wir so schmerzlich verpasst haben. Es kann eine lange Zeit und viele Lebenszeiten für einige dieser Wiedervereinigungen benötigen, doch wird es schliesslich passieren, wenn es die Parteien wünschen. Im Allgemeinen, irgendwann in deiner Existenz, hast du die Möglichkeit, irgendwelche anhaltenden Reue oder Gefühle des Verlustes zu beseitigen, die du erlebt hast. Dazu kann Karma eine sehr, sehr gute Sache sein. Eben, ein Ausgleich.